

Name	Wert
> <b>ID1</b>	33
GEMEINDE	Geislingen
GEMARKUNG	Geislingen
GEMARKUNG_NR	7960
FLUR	
FLUR_NR	0
PLANUNGSTRAEGER	
PLANNAME	Hung - 2. Änderung
AENDERUNG	2
AENDERUNG_BEM	Dachaufbauten
PLANART	2000 Qualifizierter Bplan
GENEHMIGUNGSDATUM	
INKRAFTTRETENSDATUM	02.10.1987 00:00:00
RECHTSSTAND	4000 Rechtskraft
FASSUNG_BAUNVO	70 - BauNVO, in Kraft getreten am 01.01.1987
DOKUMENT_SATZUNG	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Satzung 2.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Satzung 2.pdf</a>
DOKUMENT_ORIGINALPLAN	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Plan 2.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Plan 2.pdf</a>
DOKUMENT_TEXTL_FESTSETZUNG	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Textfest 2.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Textfest 2.pdf</a>
DOKUMENT_BAUVOERSCHRIFT	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Bauvor 2.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Bauvor 2.pdf</a>
DOKUMENT_LEGENDE	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Legende 2.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19871002 Hung I Legende 2.pdf</a>
NAME	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\BPlan Raster\7960 19871002 Hung I Geoplan 2.tif">Y:\Warehouses\BPlan\BPlan Raster\7960 19871002 Hung I Geoplan 2.tif</a>

119

Stadt Geislingen  
Zollernalbkreis

S a t z u n g

zur Änderung des Bebauungsplanes "Hung", Markung Geislingen, vom

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256) in geltender Fassung sowie des § 111 Abs. 1 und 5 und des § 113 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.83 (GBl. S. 770 berichtigt 1984 S. 519) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03.10.83 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat am 01.07.1987 folgenden Bebauungsplan zur Änderung des am 11.05.79 genehmigten Bebauungsplanes "Hung", Markung Geislingen, geändert am 08.07.82, als Satzung beschlossen.

§ 1

- (1) In Ziff. 2.1 der textlichen Festsetzungen wird der Satz "Dachaufbauten sind unzulässig" gestrichen.  
Dafür wird eingefügt: "Dachaufbauten sind entsprechend den besonderen textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachgauben vom 18.03.87 in Verbindung mit der zeichnerischen Darstellung der Baubenformen und Gaubenmaße entsprechend den Skizzen Buchstaben A bis C vom 27.01.87 zulässig". (Anlage 1)
- (2) Die Dachneigung wird im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes auf 22 - 38 ° festgesetzt.
- (3) Dieser Bebauungsplan besteht aus:
  1. den textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachgauben vom 18.03.87 in Verbindung mit der zeichnerischen Darstellung der Gaubenformen und Gaubenmaße entsprechend den Skizzen Buchstaben A bis C vom 27.01.87 (Anlage 1),
  2. dem vom Büro Albert Mauthe, Balingen-Ostdorf, am 12.04.87 geänderten Lageplan, aus dem sich auch der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt (Anlage 2).
- (4) Dem Bebauungsplan ist eine Begründung als besondere Anlage 3 beigefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

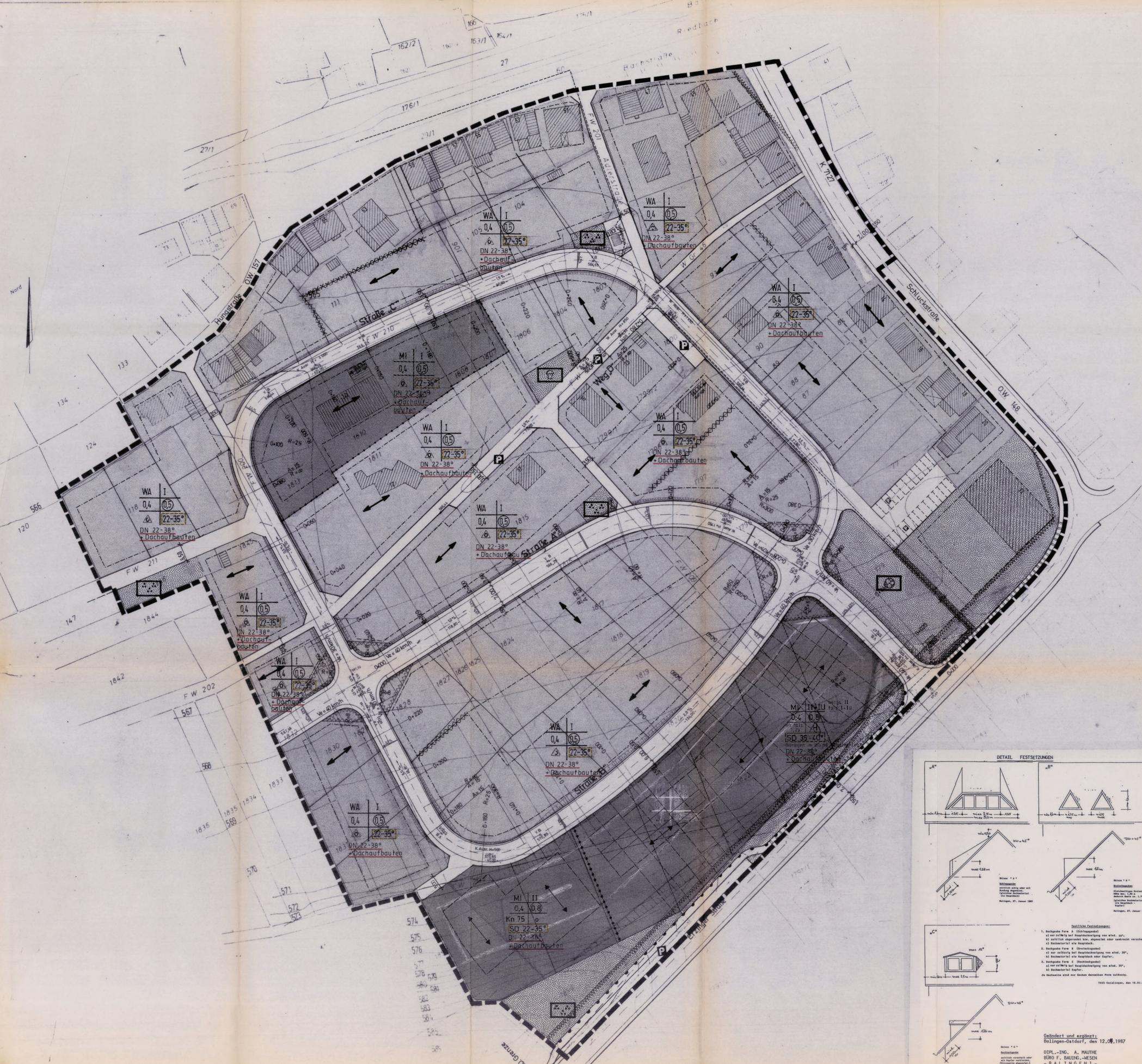
7465 Geislingen, den 01.07.1987

Bürgermeister:

Bekanntmachung: 02.10.1987

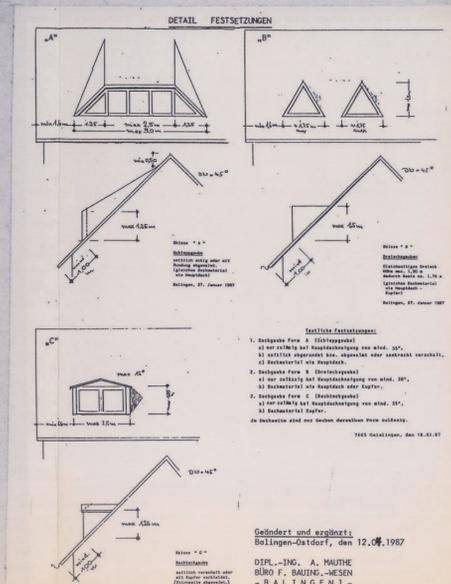


*[Handwritten signature]*



**ZEICHNERKLÄRUNG**

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- MI Mischgebiet
  - WA Allgemeines Wohngebiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- I Zahl der Vollgeschosse
  - 0,4 Grundflächenzahl GRZ
  - 0,5 Geschosflächenzahl GFZ
- BAUWEISE**
- ▲ nur Hausgruppen zulässig
  - △ offene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE**
- Baugrenze
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN**
- Hauptrichtung
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN**
- ▨ Sichtdreiecke
- VERKEHRSFLÄCHEN**
- ▬ Gehweg
  - ▬ Fahrbahn
  - ▬ Straßenbegrenzungslinie
  - P öffentliche Parkierungsfläche
  - ▬ Anschlussbeschränkung (Ein- und Ausfahrtsverbot)
- GRÜNPLÄTZE**
- ▨ Grünanlage
  - ▨ Kinderspielfeld
  - ▨ Sportanlage
- FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN**
- ▨ Böschung
- MIT LEITUNGSRECHT UNLASTETE FLÄCHEN**
- ▨ Leitungsrecht zugunsten der FVS
- SONSTIGE FESTSETZUNGEN**
- ▨ Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
  - ▨ Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
  - ▨ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**
- ▨ Erdkabel 20 KV
- FOLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE**
- |                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Baugbiet         | Zahl der Vollgeschosse |
| Grundflächenzahl | Geschosflächenzahl     |
| Bauweise         | Dachneigung            |
- ▨ Bereich ohne Ein- und Ausfahrt



**TEXTTEIL**

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden in Ergänzung der Eintragungen im Lageplan folgende Festsetzungen getroffen:

**1. Planungsrechtliche Festsetzungen**

1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 I Ziff. 1 BBAUG)  
 In den als "Mischgebiet" festgesetzten Gebieten sind gemäß § 1 Abs. 5 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 BauVVO Gartenbetriebe und Tankstellen nicht zulässig.  
 Die in § 4 Abs. 3 Ziff. 1 - 6 BauVVO und die in § 6 Abs. 3 BauVVO vorgesehenen Ausnahmen werden nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

1.2 Überbaubare und nichtüberbaubare Grundstücksfläche (§ 9 I Ziff. 2 BBAUG)  
 Außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sind Garagen und Nebenanlagen - soweit sie Gebäude sind - unzulässig. (§ 23 V BauVVO).

1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 I Ziff. 2 BBAUG)  
 Die Gebäude sind mit ihrer Hauptrichtung entsprechend dem Plan parallel zu den seitlichen Grundstücksgrenzen zu erstellen. Dabei ist die Firstrichtung entsprechend der Gebäudehauptrichtung anzuordnen. Untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne von § 14 I BauVVO sind von dieser Festsetzung ausgenommen.

1.4 Grünflächen (§ 9 I Ziff. 15 BBAUG)  
 Innerhalb der als Sportanlage festgesetzten Grünfläche ist auf der durch Baugrenzen bestimmten Fläche die Erweiterung der bestehenden Turnhallen zulässig.

**2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen**  
 - örtliche Bauvorschriften § 111 LBO -

2.1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 111 I 1 LBO).  
 Im ganzen Plangebiet sind nur geneigte Dächer zulässig. Kniestöcke sind bis max. 50 cm zulässig.  
 Dachaufbauten sind entsprechend den besonderen textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachaufbauten vom 18.03.1987 in Verbindung mit der zeichnerischen Darstellung des Gubenfahrens und Gubenmaße entsprechend den Skizzen Buchstaben A bis C vom 27.01.1987 zulässig.

Einzelgaragen sind baulich an das Hauptgebäude anzubinden. Sie sind von der Festsetzung der Dachform ausgenommen.

2.2 Unzulässigkeit von Antennen (§ 111 I 3 LBO)  
 Die Anbringung von mehr als einer Antenne auf Gebäuden ist unzulässig.

2.3 Unzulässigkeit von Niederspannungsfreileitungen (§ 111 I 4 LBO)  
 Im gesamten Planbereich sind Niederspannungsfreileitungen unzulässig.

2.4 Gestaltung der unbebauten Flächen (§ 111 I 6 LBO)  
 Die unbebauten Flächen der Baugrundstücke sind als Grünanlagen anzulegen und zu unterhalten.  
 Innerhalb der "von der Bebauung freizuhaltenden Flächen" (Sichtdreiecke) sind Anpflanzungen, Einfriedigungen usw. nur bis zu einer Höhe von 0,70 m über FB OK zulässig.

2.5 Höchstgrenzen von Gebäudehöhen (§ 111 I P LBO)  
 Bei der Erweiterung der Turnhalle darf die Traufhöhe nicht mehr als 12 m betragen.

**VERFAHRSVERMERKE**

Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats	am	(§ 2 I BBAUG)
Aufstellungsbeschluss bekannt gemacht	am	(§ 2 I BBAUG)
Öffentliche Darlegung und Bürgeranhörung	am	(§ 2 a II BBAUG)
Auslegungsbeschluss des Gemeinderats	am	
Auslegung bekannt gemacht	am	
Der Entwurf mit Begründung öffentlich ausgelegt	vom	(§ 2 VI BBAUG)
Satzungsbeschluss des Gemeinderats	bis	
Genehmigt durch	am	
Inkrafttreten durch Bekanntmachung	Nr.	
Öffentlich ausgelegt BBAUG	am	
	vom	bis

**STADT GEISLINGEN**  
**BEBAUUNGSPLAN „HUNG“**  
**M 1:500 -ÄNDERUNG**

Rechtsgrundlagen: BBAUG i.d.F. vom 18.8.1976  
 BauVVO i.d.F. vom 15.9.1977 LBO Baden-Württ. vom 20.6.72

Ausgearbeitet: STADTENTWICKLUNG SÜDMET  
 GEMEINHÜTZIGE GMBH.  
 Körnerstraße 50/1  
 7000 Stuttgart 1

Geändert: 12.04.1987  
 Dipl.-Ing. Albert Mauth  
 Büro für Bauplanung und  
 Städtebau  
 7460 Balingen 8

Geändert: 12.04.1987  
 Dipl.-Ing. Albert Mauth  
 Büro für Bauplanung und  
 Städtebau  
 7460 Balingen 8

Planung der Verkehrsflächen  
 Dipl.-Ing. Albert Mauth  
 Büro für Bauplanung und  
 Städtebau  
 7460 Balingen 8

Stuttgart, den 14.12.1977 Sh/sey  
 Geändert und ergänzt: 21.4.1978 Sh/sey /18.7.1978 Sh/sey  
 13.11.1978 Sh/sey

# TEXTTEIL

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden in Ergänzung der Eintragungen im Lageplan folgende Festsetzungen getroffen:

## 1. Planungsrechtliche Festsetzungen

### 1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 I Ziff. 1 BBauG)

In den als "Mischgebiet" festgesetzten Gebieten sind gemäß § 1 Abs. 5 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 BauNVO Gartenbaubetriebe und Tankstellen nicht zulässig.

Die in § 4 Abs. 3 Ziff. 1 - 6 BauNVO und die in § 6 Abs. 3 BauNVO vorgesehenen Ausnahmen werden nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

### 1.2 Überbaubare und nichtüberbaubare Grundstücksfläche (§ 9 I Ziff. 2 BBauG)

Außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sind Garagen und Nebenanlagen - soweit sie Gebäude sind - unzulässig. (§ 23 V BauNVO).

### 1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 I Ziff. 2 BBauG)

Die Gebäude sind mit ihrer Hauptrichtung entsprechend dem Planeintrag parallel zu den seitlichen Grundstücksgrenzen zu erstellen. Dabei ist die Firstrichtung entsprechend der Gebäudehaupttrichtung anzuordnen. Untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne von § 14 I BauNVO sind von dieser Festsetzung ausgenommen.

### 1.4 Grünflächen (§ 9 I Ziff. 15 BBauG)

Innerhalb der als Sportanlage festgesetzten Grünfläche ist auf der durch Baugrenzen bestimmten Fläche die Erweiterung der bestehenden Turnhalle zulässig.

Bebauungsplanänderung: "Hung", Markung Geislingen

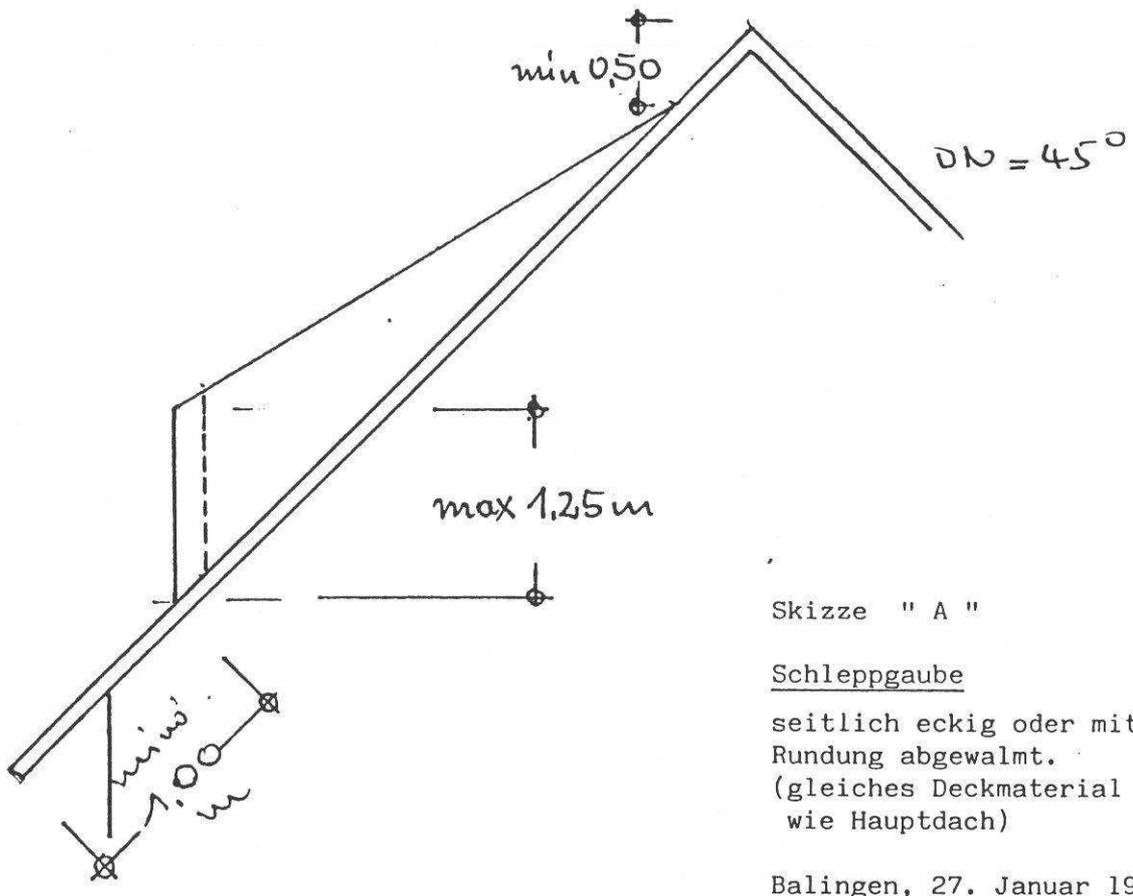
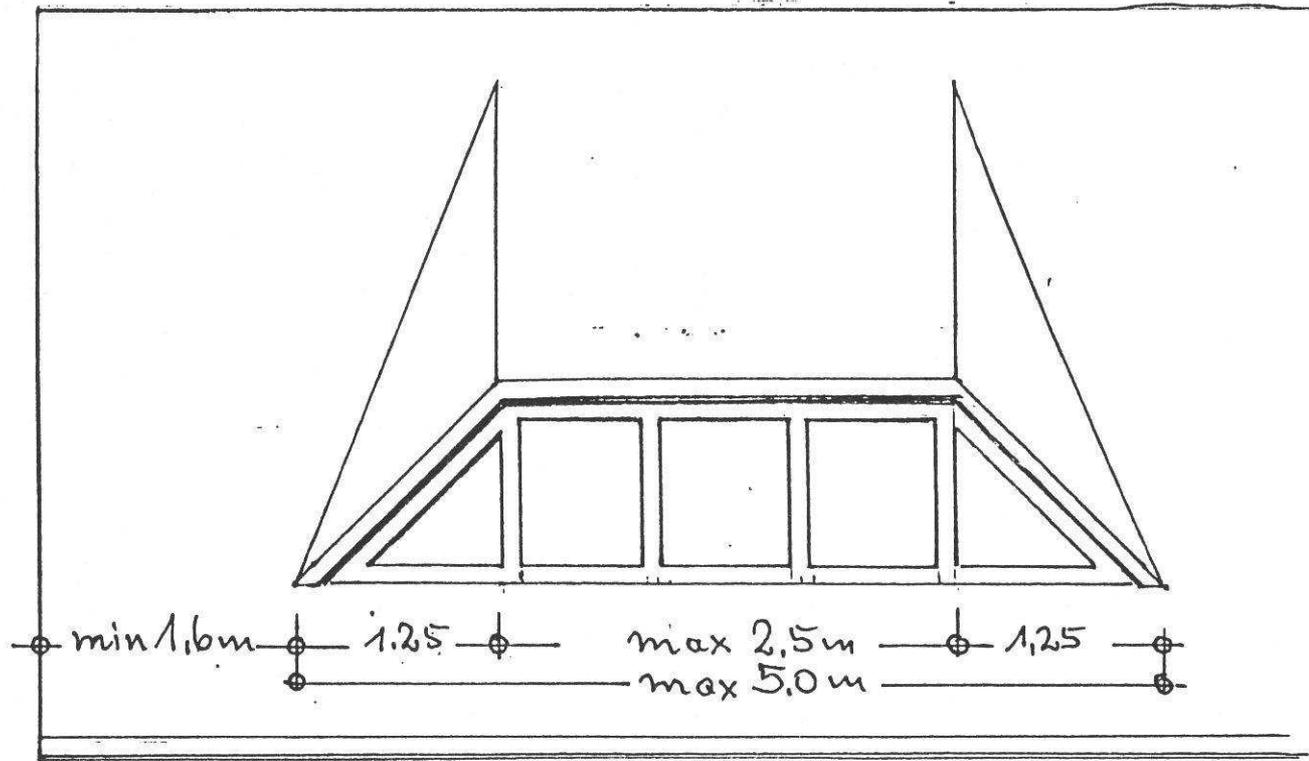
Textliche Festsetzungen:

1. Dachgaube Form A (Schleppgaube)
  - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 35°,
  - b) seitlich abgerundet bzw. abgewalmt oder senkrecht verschalt,
  - c) Deckmaterial wie Hauptdach.
2. Dachgaube Form B (Dreiecksgaube)
  - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 30°,
  - b) Dachmaterial wie Hauptdach oder Kupfer.
3. Dachgaube Form C (Rechteckgaube)
  - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 35°,
  - b) Dachmaterial Kupfer.

Je Dachseite sind nur Gauben derselben Form zulässig.

7465 Geislingen, den 18.03.87

A

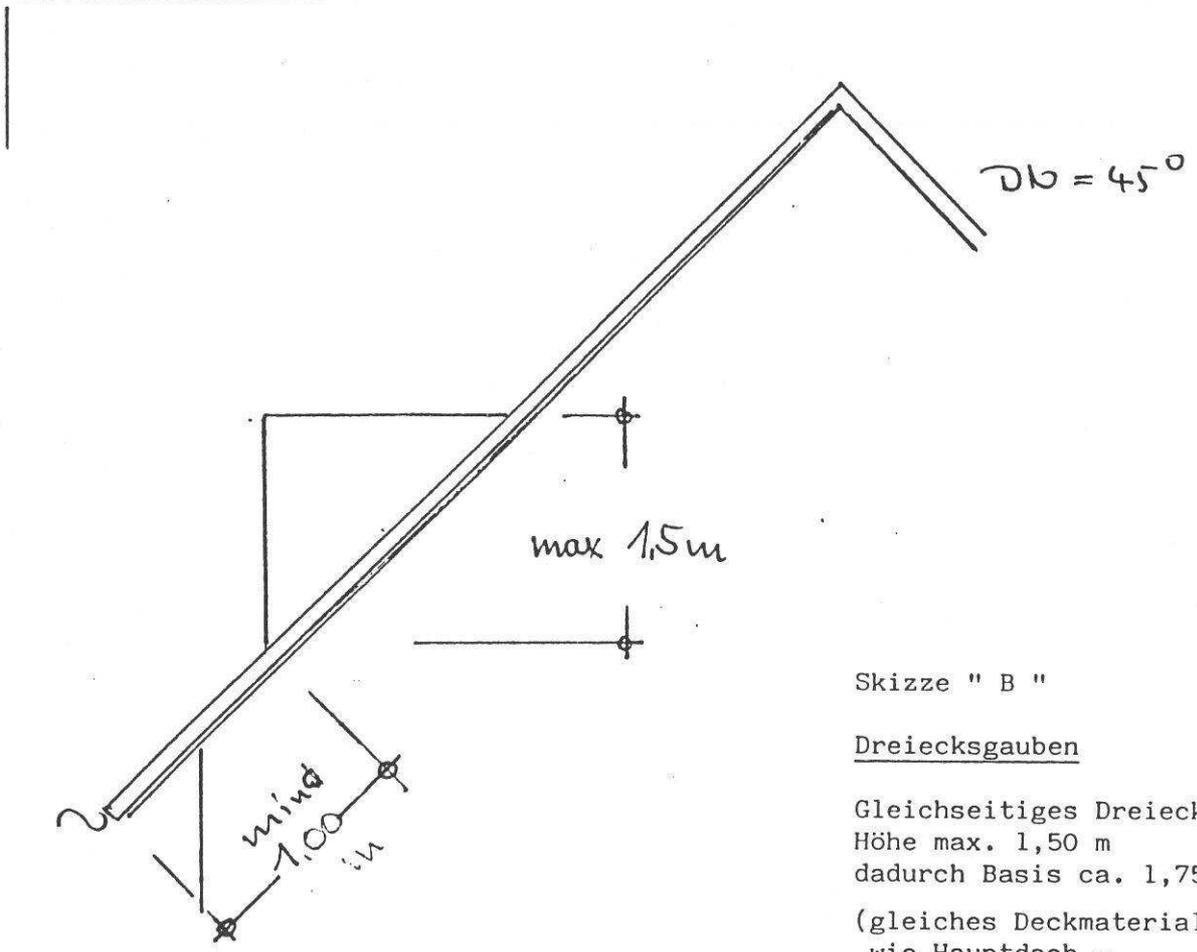
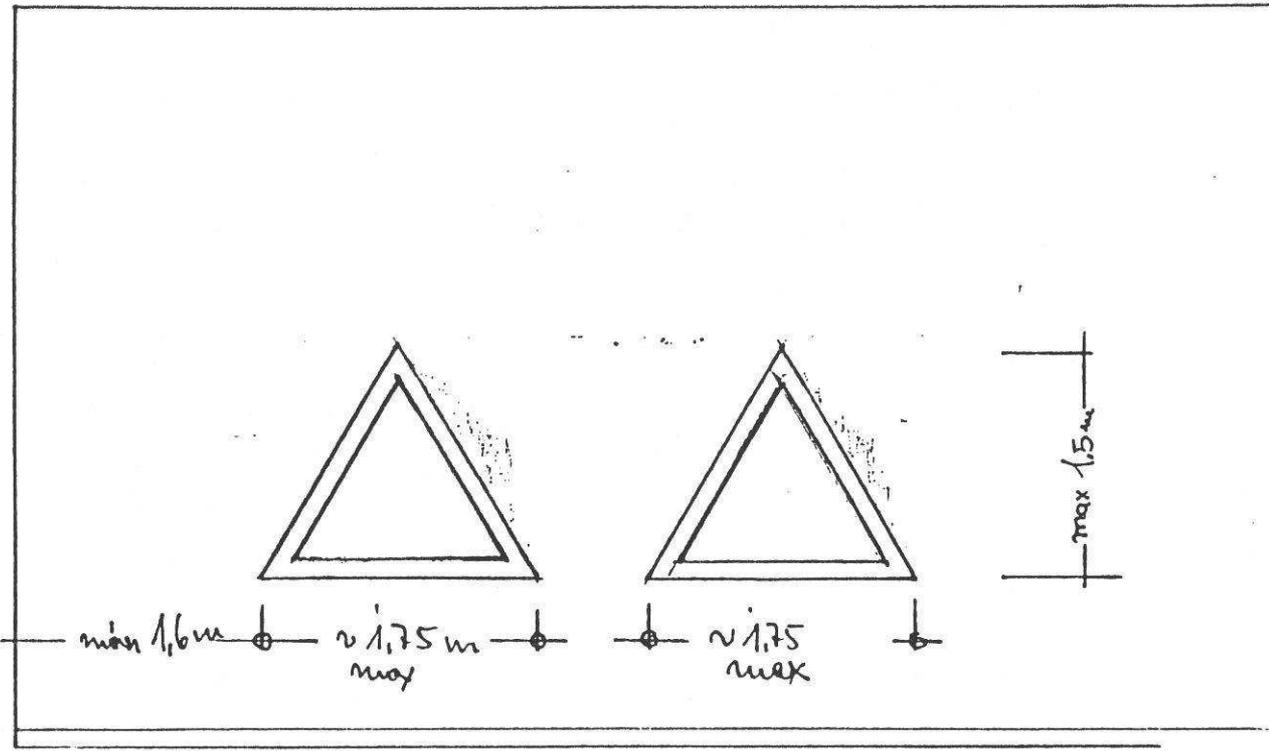


Skizze " A "

Schleppgaube

seitlich eckig oder mit  
Rundung abgewalmt.  
(gleiches Deckmaterial  
wie Hauptdach)

Balingen, 27. Januar 1987



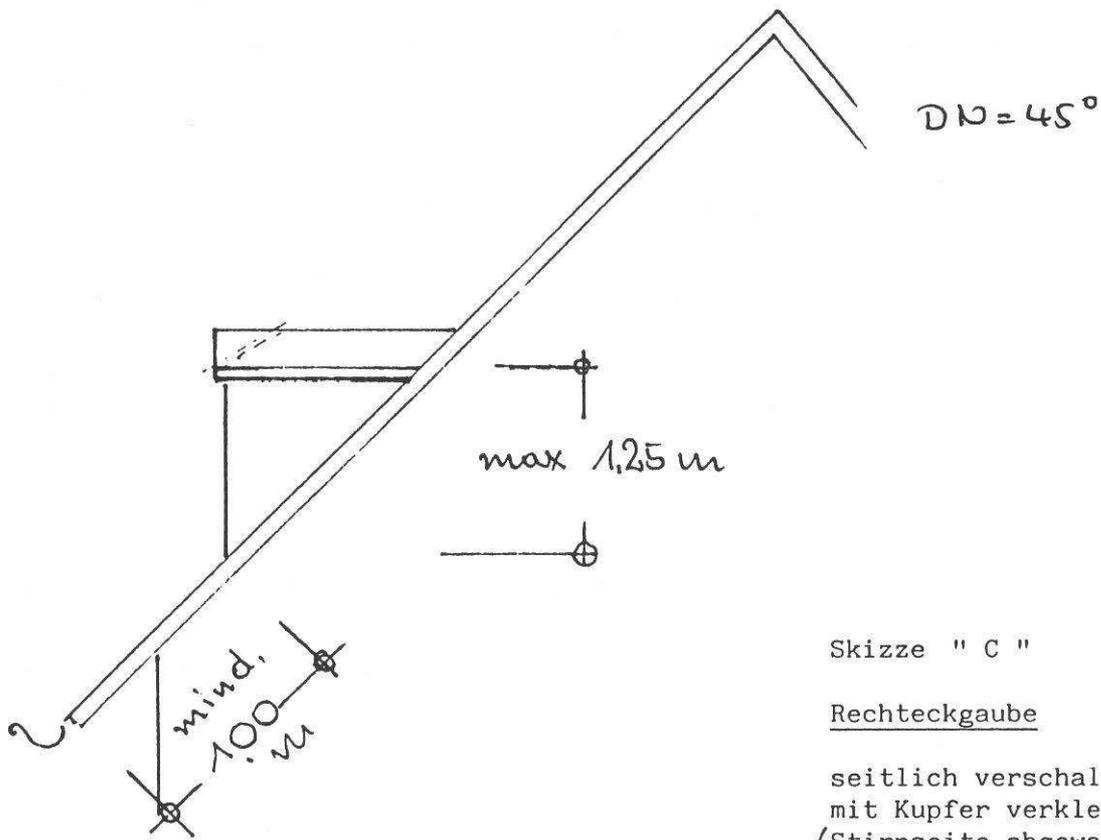
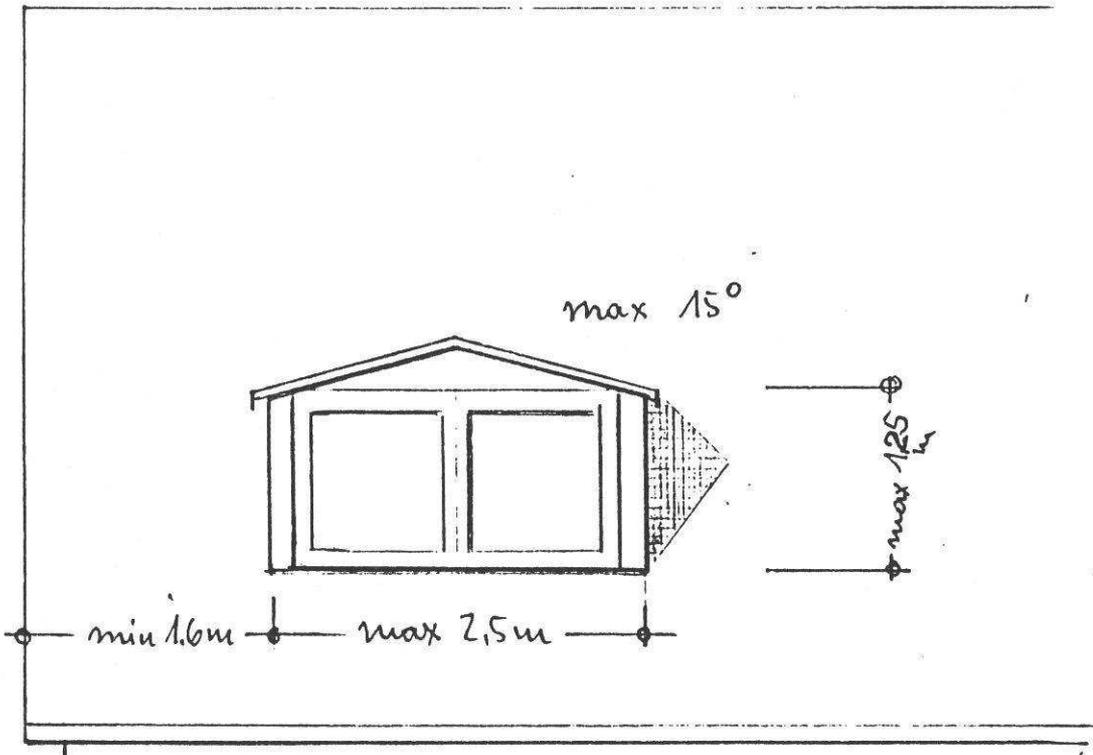
Skizze " B "

Dreiecksgauben

Gleichseitiges Dreieck  
 Höhe max. 1,50 m  
 dadurch Basis ca. 1,75 m  
 (gleiches Deckmaterial  
 wie Hauptdach -  
 Kupfer)

Balingen, 27. Januar 1987

"C"



Skizze " C "

Rechteckgaube

seitlich verschalt oder  
mit Kupfer verkleidet.  
(Stirnseite abgewalmt.)

Balingen, 27. Januar 1987

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen  
- örtliche Bauvorschriften § 111 LBO -

2.1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 111 I 1 LBO).

Im ganzen Plangebiet sind nur geneigte Dächer zulässig.  
Kniestöcke sind bis max. 50 cm zulässig.

Dachaufbauten sind entsprechend den besonderen textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachgauben vom 18.03.1987 in Verbindung mit der zeichnerischen Darstellung der Gaubenformen und Gaubenmaße entsprechend den Skizzen Buchstaben A bis C vom 27.01.1987 zulässig.

Einzelgaragen sind baulich an das Hauptgebäude anzubinden. Sie sind von der Festsetzung der Dachform ausgenommen.

2.2 Unzulässigkeit von Antennen (§ 111 I 3 LBO)

Die Anbringung von mehr als einer Antenne auf Gebäuden ist unzulässig.

2.3 Unzulässigkeit von Niederspannungsfreileitungen (§ 111 I 4 LBO)

Im gesamten Planbereich sind Niederspannungsfreileitungen unzulässig.

2.4 Gestaltung der unbebauten Flächen (§ 111 I 6 LBO)

Die unbebauten Flächen der Baugrundstücke sind als Grünanlagen anzulegen und zu unterhalten.

Innerhalb der "von der Bebauung freizuhaltenden Flächen" (Sichtdreiecke) sind Anpflanzungen, Einfriedigungen usw. nur bis zu einer Höhe von 0,70 m über FB OK zulässig.

2.5 Höchstgrenzen von Gebäudehöhen (§ 111 I 8 LBO)

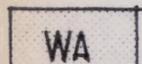
Bei der Erweiterung der Turnhalle darf die Traufhöhe nicht mehr als 12 m betragen.

VERFAHRENSVERMERKE

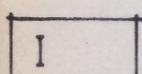
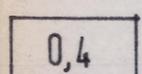
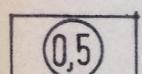
Aufstellungsbeschluß des Gemeinderats	am	(§ 2 I BBauG)
Aufstellungsbeschluß bekannt gemacht	am	(§ 2 I BBauG)
Öffentliche Darlegung und Bürgeranhörung	am	(§ 2 a II BBauG)
Auslegungsbeschluß des Gemeinderats	am	
Auslegung bekanntgemacht	am	
Der Entwurf mit Begründung öffentlich ausgelegt	vom bis	(§ 2 VI BBauG)
Satzungsbeschluß des Gemeinderats	am	
Genehmigt durch	am	
Erlass	Nr.	
Inkrafttreten durch Bekanntmachung	am	
öffentlich ausgelegt BBauG	vom bis	

# ZEICHENERKLÄRUNG

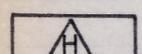
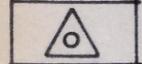
## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

-  Mischgebiet
-  Allgemeines Wohngebiet

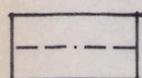
## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

-  Zahl der Vollgeschosse
-  Grundflächenzahl GRZ
-  Geschoßflächenzahl GFZ

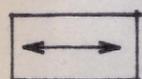
## BAUWEISE

-  nur Hausgruppen zulässig
-  offene Bauweise  
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

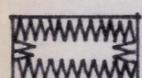
## ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

-  Baugrenze

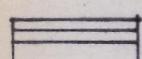
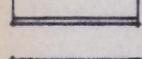
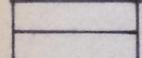
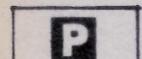
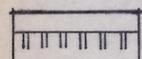
## STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

-  Haupttrichtung

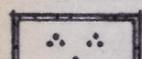
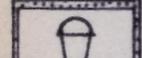
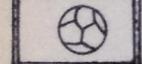
## VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

-  Sichtdreiecke

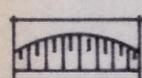
## VERKEHRSFLÄCHEN

-  Gehweg
-  Fahrbahn
-  Straßenbegrenzungslinie
-  öffentliche Parkierungsfläche
-  Anschlußbeschränkung (Ein- und Ausfahrtsverbot)

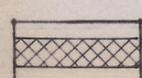
## GRÜNFLÄCHEN

-  Grünanlage
-  Kinderspielplatz
-  Sportanlage

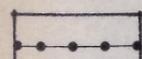
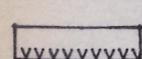
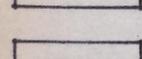
## FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN

-  Böschung

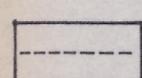
## MIT LEITUNGSRECHT BELASTETE FLÄCHEN

-  Leitungsrecht zugunsten der EVS

## SONSTIGE FESTSETZUNGEN

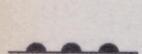
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
-  Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

## NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

-  Erdkabel 20 KV

## FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Bauweise	Dachneigung

-  Bereich ohne Ein- und Ausfahrt